MITTEILUNGSBLATT

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Lohkirchen Oberbergkirchen Schönberg Zangberg

Ausgabe **164** erschienen am 30.6.95 **Juli** **1995**

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Einstellung einer Auszubildenden/eines Auszubildenden zum 01. September 1996

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen stellt zum

01. September 1996
eine Auszubildende/einen Auszubildenden zum Verwaltungsfachangestellten.

ein.

Die insgesamt dreijährige Ausbildung setzt sich aus der praktischen Ausbildung im Rathaus und der theoretischen Ausbildung in der Berufsschule in München zusammen.
Der Ausbildungsberuf des Verwaltungsfachangestellten bietet ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabenfeld. Im Lehrplan sind Bereiche wie Kommunalrecht, Sozialhilfe, Sozialversicherung, Finanzverwaltung und Privatrecht, um nur einige hiervon zu bezeichnen, enthalten. Während des Praktikums erhält die Auszubildende/der Auszubildende Einblicke in diese Bereiche und lernt den Umgang mit den Bürgern kennen. Voraussetzung für die Bewerbung ist der qualifizierende Hauptschulabschluß oder die mittlere Reife.

Haben Sie Interesse?

✉ Dann schicken Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisse usw.) an folgende Adresse:

Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Personalstelle, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen

Für Fragen stehen wir gerne unter der Tel.Nr. 08637/851 zur Verfügung.

ÖFFNUNGSZEITEN

		Geschäftsstelle/Anlaufstellen:		Bürgermeister-Sprechstunden:	
Oberbergkirchen	08637/851:	Mo - Fr.	08.00 - 12.00 Uhr	Do	14.30 - 18.00 Uhr
Telefax-Nr. 08637/7054		Do auch	14.00 - 18.00 Uhr		
Lohkirchen	08637/213:	Mo	16.00 - 18.00 Uhr	Do	16.30 - 18.00 Uhr
Schönberg	08637/256:	Di + Do	16.00 - 18.00 Uhr	Di + Do	16.00 - 18.00 Uhr
Zangberg	08636/291:	Mo	16.00 - 18.00 Uhr	Mo	17.00 - 18.00 Uhr
		Do	17.00 - 18.00 Uhr		

Giftmobil - Einsatzplan - Annahmestellen und Termine für das 2. Halbjahr 1994			
Gemeinde Lohkirchen:	13.07.1995	13.00 - 13.30 Uhr	Alter Pfarrhof
Gemeinde Oberbergkirchen:	18.07.1995	10.00 - 10.30 Uhr	Parkplatz Ziegelei
Gemeinde Schönberg:	13.07.1995	11.00 - 11.30 Uhr	Wertstoffhof
Gemeinde Zangberg:	18.07.1995	9.00 - 9.30 Uhr	Mehrzweckhalle

AUSZUG AUS DER SITZUNG DER GEMEINSCHAFTSVERSAMMLUNG VOM 22. MAI 1995

Bekanntgabe des Berichtes über die überörtliche Prüfung der Verwaltungsgemeinschaftskasse

Im März d. J. wurde von der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle des Landratsamtes a. Inn eine überörtliche Prüfung der Kasse der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen durchgeführt. Im Prüfbericht wurde festgehalten, daß gegen das Zusammenwirken von Kasse und Verwaltung keine Einwände bestehen und die Kassengeschäfte ordnungsgemäß abgewickelt wurden.

Örtliche Rechnungsprüfung;
Feststellung der Jahresrechnung

Kürzlich wurde auch die örtliche Rechnungsprüfung der Kasse der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen für das Jahr 1994 stichpunktartig durchgeführt. Es wurde festgestellt, daß sich die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt auf 791.672,49 DM belaufen, die Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt auf 76.335,04 DM belaufen. Der Rücklagenstand beträgt 79.778,32 DM, Schulden hat die Verwaltungsgemeinschaft nicht.

Beschaffungen

Beschlossen wurde von der Gemeinschaftsversammlung die Anschaffung eines dreiteiligen Schrankes für die Kasse. Dieser soll der Unterbringung von Steuerakten dienen.

Einstellung eines/r Auszubildenden

Geeinigt hat sich die Gemeinschaftsversammlung, eine Ausbildungsstelle zum Verwaltungsfachangestellten zum 01.09.1996 auszuschreiben.

AUS DEM STANDESAMT

Geburten

Bettina Brummer, Habersam 8, Lohkirchen;
Martin Robert Schnablinger, Kinning 2, Schönberg;
Jonathan Daniel Alexander Morjan, Zelger Berg 5 a, Zangberg;

Sterbefälle

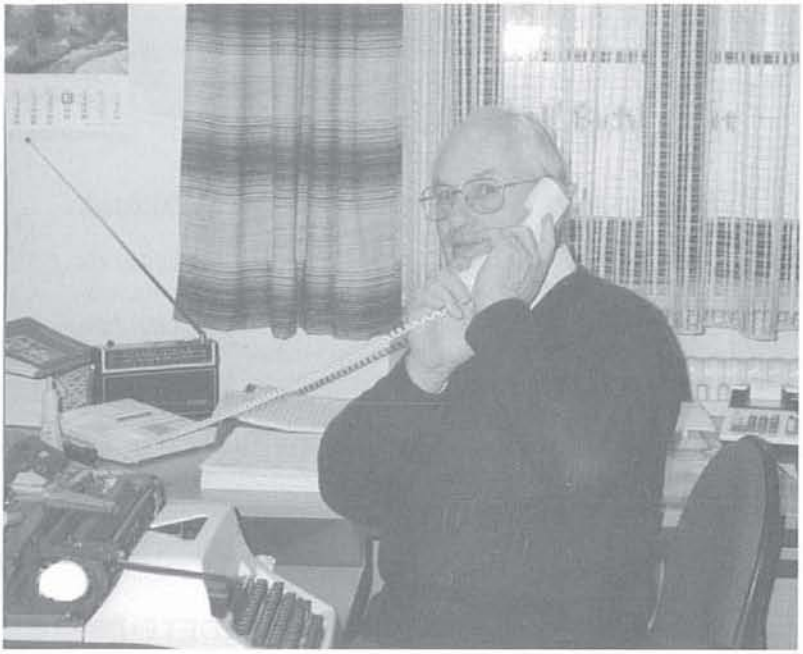
Elisabeth Kirschner, Oberrott 2, Lohkirchen;

AUSSCHEIDEN DES HERRN WEYERER

Nach mehr als 30-jähriger Tätigkeit bei der Gemeinde Schönberg und bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen tritt Herr Franz Weyerer zum 01.07.1995 in den wohlverdienten Ruhestand. Damit verliert die Verwaltungsgemeinschaft ihren langjährigen und pflichtbewußten Kassenverwalter. Der Gemeinde Schönberg bleibt Herr Weyerer vorerst dadurch erhalten, daß er die Anlaufstelle in der Gemeinde Schönberg weiterführt.

Mit Herrn Weyerer scheidet zugleich der letzte Mitarbeiter aus, der seit Gründung der Verwaltungsgemeinschaft im Jahre 1978 in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen beschäftigt ist. Dies war jedoch nicht der Beginn seiner Tätigkeit. Bereits seit 1.1.1963 war Herr Weyerer bei der Gemeinde Schönberg beschäftigt. Bei seinem Amtsantritt in der Gemeinde Schönberg erwartete ihn eine schwere Aufgabe. Damals gab es bei den Gemeinden noch keine umfassende Ausbildung, keine Spezialisierung der Mitarbeiter und auch keine EDV-Unterstützung. Es galt für ihn, die vielen Aufgaben einer Gemeindeverwaltung alleine zu erfüllen. So mußte die Einwohnerkartei geführt werden, An- und Abmeldungen vorgenommen werden. Die Lohnsteuerkarten mußten erstellt und verschickt werden, Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle galt es zu beurkunden. Die Ausstellung der Ausweise und Reisepässe lief über die Gemeindeverwaltung. Es galt, Wahlbenachrichtigungskarten zu erstellen, die Wahlen zu organisieren und bei der Durchführung mitzuwirken. Die Sozialversicherungsbescheinigungen mußten erstellt und weitergegeben werden. Auch galt es, Anträge für die gesetzliche Rentenversicherung entgegenzunehmen und weiterzuleiten. Später kam auch die Führung der Kassengeschäfte dazu. Doch damit ist erst ein kleiner Teil des Aufgabenbereiches genannt. Es galt auch, Gemeinderatssitzungen vorzubereiten, das Protokoll zu erstellen und die Beschlüsse zu vollziehen. Auch mußten die Baumaßnahmen der Gemeinde abgewikkelt werden. So wurden Baugebiete erschlossen, Baugrundstücke gekauft und wieder weiterverkauft, Kanalisation und Wasserversorgung erstellt, Straßen gebaut und vieles andere mehr. Für all diese Aufgaben sind in einer heutigen Verwaltung oft viele Personen beschäftigt, die auf verschiedene Aufgabenbereiche spezialisiert sind. Für heutige Verhältnisse ist es kaum vorstellbar, daß all diese Aufgaben von einem einzelnen Mann bewältigt werden können. Doch Herr Weyerer schaffte es, sich die entsprechenden Kenntnisse anzueignen, die Arbeit zu bewältigen und zugleich den Bürgern bei ihren Anliegen weiterzuhelfen. Mit Grün-

dung der Verwaltungsgemeinschaft kam auch für Herrn Weyerer die Spezialisierung. Seit 1978 ist Herr Weyerer als Kassenverwalter beschäftigt.



Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und die Gemeinde Schönberg möchten Herrn Weyerer auf diesem Wege für seine langjährige und verdienstvolle Tätigkeit in der Gemeinde Schönberg und in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen danken.

Wir wünschen Herrn Weyerer für die Zukunft viel Glück und alles Gute.

SPRECHTAG FÜR VERSICHERTE UND RENTNER DER ANGESTELLTENRENTENVERSICHERUNG

Die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte hält am **2. August 1995** in der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 15.00 Uhr im Rathaus Waldkraiburg, Zimmer-Nr. 12

einen Sprechtag für Versicherte und Rentner der Angestelltenrentenversicherung ab.

Bei diesem Sprechtag ist die Möglichkeit gegeben, sich ***kostenlos*** Rat und Auskunft über etwaige Zweifelsfragen einzuholen, sowie Versicherungsunterlagen überprüfen zu lassen.

Melden Sie sich deshalb baldmöglichst zum Sprechtagstermin schriftlich oder telefonisch unter Angabe Ihrer **Versicherungsnummer** unter der Telefonnummer 08638/959210 an.

Bringen Sie bitte Ihre **Versicherungsunterlagen** sowie Ihren Personalausweis oder Reisepaß mit!

ABBUCHUNG DER MÜLLGEBÜHREN

Nach monatelanger Wartezeit auf das neue EDV-Programm konnten Mitte Juni endlich die Müllgebühren abgebucht werden. Die Verzögerung ist entstanden, weil aufgrund einer Sondervereinbarung im Landkreis Mühldorf a. Inn die Müllgebühren von den Gemeinden erhoben werden. Von unserem EDVHersteller mußte deshalb ein eigenes ProgrammModul erstellt werden.

Abbuchung der Wasser- und Kanalgebühren

Auch die Wasser- und Kanalgebühren können nun abgebucht werden. Wie bei den Müllgebühren erläutert, sind im Jahr 1995 noch keine Wasser- und Kanalgebühren eingezogen worden. Im Laufe des Monats Juli werden deshalb bei allen Mitgliedsgemeinden die Wasser- und Kanalgebühren-Abschläge für das 1. und 2. Vierteljahr 95 abgebucht.

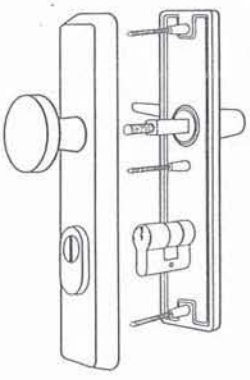
INFORMATION DER POLIZEI

Nachdem im letzten Jahr 500 Fälle von Diebstahlsdelikten in und aus Wohnungen registriert wurden, hat uns die Polizeidirektion Traunstein gebeten, nachfolgende Informationen zu veröffentlichen. Das anhaltend hohe Niveau dieser Kriminalitätsform erfordert es, die Bevölkerung im Rahmen des kriminalpolizeilichen Vorbeugungsprogrammes auf entsprechende Verhaltensregeln hinzuweisen:

1. Ein stabiles Einsteckschloß mit entsprechendem Profilzylinder und Mehrpunktverriegelung dient der Sicherheit der Tür. Empfehlenswert ist auch ein Zuhaltungsschloß mit mindestens sechs asymmetrischen Zuhaltungen.

2. Ein stabiler Sicherheitsbeschlag schützt zum einen das Einsteckschloß gegen Angriffe und zum anderen den Profilzylinder gegen Abdrehen oder Abkippen. Zu empfehlen ist ein zusätzlicher Schutz gegen das „Kernziehen".

3. Ein einbruchhemmendes Winkelschließblech kann verhindern, daß die Tür von außen aufgehebelt wird. Das Winkelschließblech muß speziell im Mauerwerk verankert werden. Ein sicheres Winkelschließblech sollte mindestens 500 mm lang sein, eine Materialstärke von wenigstens 3 mm haben und versetzt angeordnete Bohrlöcher zum Anschrauben aufweisen.



BUNDES-SEUCHENGESETZ AUFHEBUNG DES BADEVERBOTES IM INN

Das mit Anordnung des Landratsamtes Mühldorf a. Inn vom 16.08.1994 verfügte Badeverbot für den Inn wird mit sofortiger Wirkung aufgehoben, da bei jüngsten Wasseruntersuchungen durch das Staatliche Gesundheitsamt Mühldorf a. Inn keine Grenzwertüberschreitungen mehr festgestellt wurden.

Vom Baden im Inn wird jedoch nach wie vor dringend abgeraten, da immer noch Leitwertüberschreitungen festgestellt wurden und somit der Inn keine Badewasserqualität aufweist. Gute Wasserqualität weisen hingegen die Badeweiher in Heldenstein, Lengmoos, Aspertsham und vor allem die Freibäder im Landkreis Mühldorf a. Inn auf.

Landratsamt Mühldorf a. Inn
Rambold, Landrat

Gemeinde

Oberbergkirchen

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 22.06.1995

Bauantrag

Zugestimmt wurde dem Bauantrag von Waltraud und Wolfgang Rosenhuber über den Neubau eines landwirtschaftlichen Lager- und Wirtschaftsgebäudes in Asenham.

Recyclinghof

Die Erd- und Baumeisterarbeiten für den Neubau des Recyclinghofes wurden an den günstigsten Anbieter, die Firma Artinger und Lehner vergeben. Die Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten wurden an die Firma Höpfl aus Mühldorf vergeben. Die Vergabe erfolgte vorbehaltlich einer noch durchzuführenden umfassenden Prüfung der Angebote.

Baugebiet "Asenhamer Feld"

Beschlossen wurde vom Gemeinderat, für die Straßenerschließung im Baugebiet "Asenhamer Feld" eine Vorausleistung in Höhe von 22,00 DM je m² anrechenbarer Grundstücksfläche zu erheben. Die anrechenbare Grundstücksfläche beinhaltet die Grundstücksfläche, die je weiteres zulässiges Vollgeschoß mit dem Faktor 0,3 multipliziert wird (z. B. Bebauung mit U + I + D = Grundstücksfläche x 1,6).

Dorffest mit Discoparty

Genehmigt hat der Gemeinderat die Erteilung einer vorübergehenden gaststättenrechtlichen Erlaubnis für das diesjährige Dorffest am 05./06. August 1995. Ebenfalls zugestimmt wurde der Abhaltung einer Discoparty (Open air) bis 3.00 Uhr auf dem Trainingsplatz der Sportanlagen in Aubenham am Samstag, 05. August 1995. Die Zustimmung wurde aber nur unter Auflagen erteilt.

Bohrung eines Tiefbrunnens durch die Wassergenossenschaft Oberbergkirchen eG

Befürwortet hat der Gemeinderat die Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis durch das Landratsamt Mühldorf a. Inn für die Bohrung eines Tiefbrunnens durch die Wassergenossenschaft Oberbergkirchen eG. Der Gemeinderat bekräftigte seine Auffassung, daß für die Brunnenbohrung eine wasserrechtliche Erlaubnis durch das Landratsamt Mühldorf a. Inn zu erteilen ist, nachdem keine entsprechenden Versagungsgründe des Wasserhaushaltsgesetzes vorliegen.

LEONHARD OBERMEIER VOLLENDETE 80. LEBENSJAHR

Seinen 80. Geburtstag konnte Leonhard Obermeier aus Asenham kürzlich begehen. Zu seinem Ehrentag erschien neben Verwandten und Bekannten auch Bürgermeister Bichlmaier und überreichte ihm einen schönen Geschenkkorb. Gleichzeitig übermittelte er die besten Glück- und Segenswünsche im Namen der Gemeinde.

AM SCHÖNSTEN IST'S DAHOAM

Eine "Reise rund um die Welt" durften die Besucher des Maifestes im Kindergarten Oberbergkirchen miterleben. Zunächst sangen die Kinder mit den Erzieherinnen "was ma auf'm Bauerndorf alles braucht" - "vom Doktor bis zum Schulhaus, einer guaten Kinder-

gärtnerin und an Kramerladn... an Schützen mit an Gwehr, a schnelle Feuerwehr, dann mach ma an Vereinsausflug mit'm Bus, mit'm Fliega mit'm Zug... dann schauma die ganze Welt uns o...

Welche Länder sie dabei besuchten zeigten die Ansichtskarten und abwechslungsreichen Tänze der Kinder. Da pflückte der "Piet" beim Holzschuhtanz für seine "Deern" eine Tulpe, während in Frankreich die feinen Damen und Herren auf der "Brück von Avignon" tanzten. Weiter ging die Reise zu den Zigeunern nach Ungarn, die mit einem reißenden Cschardaz begeisterten. Lange verweilten sie in Asien, wo die bezaubernden Bauchtänzerinnen ihren Maharadsha verwöhnten, ehe sie mit dem Schiff nach Amerika aufbrachen. Dort zeigten die "Freunde Winnetous" mit Friedenspfeife, Schild und Federschmuck einen wilden Indianertanz. Zuletzt ernteten Tick, Trick und Truck mit Onkel Dagobert im Disneyland viel Beifall, und Mickey Mouse tanzte mit seiner Minnie Mouse einen fetzigen Rock'n Roll.

Nach ihrer langen Reise um die Welt wollten wieder alle gern zu Hause in Oberbergkirchen sein, um den Vatertag und das Maifest im Kindergarten nicht zu versäumen. Hier gab es nämlich bei strahlendem Sonnenschein deftige Schmankerl, Kaffee und Kuchen, sowie Spiele aus verschiedenen Ländern.

"Ein Fest, bei dem man gerne "dahoam" ist.

Mit viel Eifer und Mühe halfen zahlreiche Eltern, Elternbeirat und Kindergartenförderverein wieder bei den Vorbereitungen und der Organisation des Festes, beim Nähen der Kostüme, beim Backen, Kochen, Verkaufen und Spülen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Spender !

EIN WUNSCHTRAUM GING IN ERFÜLLUNG

Ein langersehnter Traum der aktiven Mitglieder der Oberbergkirchner Musikanten erfüllte sich kürzlich. Im Rahmen einer Feierstunde erhielt der neu ausgebaute Proberaum durch Verbandspfarrer Erhard Blassauer den kirchlichen Segen. Bürgermeister Wolfgang Bichlmaier bezeichnete bei der offiziellen Eröffnung, diesen Raum als ein Werk des Zusammenhalts und der Kameradschaft. Er gratulierte im Namen der Gemeinde zu diesem gelungenen Werk.

Zur Einweihung des Proberaumes der Oberbergkirchner Musikanten war auch zu einem "Tag der offenen Tür" eingeladen worden, der großes Interesse bei der Bevölkerung gefunden hat. Viele Musikinteressierte, vor allem Eltern mit ihren Kindern nutzten die Gelegenheit, um den fertiggestellten Proberaum und den Musikverein kennen zu lernen. Neue aktive Musiker sind bei den "Oberbergkirchener Musikanten" herzlich willkommen. Dazu wurden sämtliche Musikinstrumente, die im Verein erlernt werden können zum Ausprobieren für jeden bereitgestellt. Für alle aufgetretenen Fragen, wie in bezug auf Lerninstrumente oder Unterricht und entstehende Kosten gaben der musikalische Leiter Josef Eibelsgruber, auch Dirigent der Heldensteiner, sowie weitere erfahrene Musiker erschöpfend Auskunft. Dabei wurden auch die Musikinstrumente vorgeführt.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

HOCHZEIT VON ALFRED LANTENHAMMER UND ANITA DENK

Das "Ja-Wort" gaben sich kürzlich in der Kirche Haunzenbergersöll das ehemalige Gemeinderatsmitglied Alfred Lantenhammer und Anita Denk.

GOLDENE HOCHZEIT !

Das seltene Fest der Goldenen Hochzeit konnte das Ehepaar Cäcilia und Georg Reichl aus Oberbergkirchen, Hofmark, begehen. Dazu erschien auch der 1. Bürgermeister Wolfgang Bichlmaier. Er überreichte dem Ehepaar einen großen Geschenkkorb und überbrachte damit die besten Glück- und Segenswünsche im Namen der Gemeinde Oberbergkirchen.

Gemeinde

Lohkirchen

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 20.06.1995

Haushaltsplan 1995;

Beschlossen hat der Gemeinderat die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 1995. Nach dem Haushaltsplan erreicht der Verwaltungshaushalt (laufende Einnahmen und Ausgaben) beinahe die Millionengrenze. Das Volumen im Verwaltungshaushalt beläuft sich auf 960.900,00 DM. Der Vermögenshaushalt wurde in Einnahmen und Ausgaben mit 1.302.300,00 DM festgesetzt. Nach dem Haushaltsplan wird vom Verwaltungshaushalt ein Betrag von 137.000,00 DM dem Vermögenshaushalt zugeführt. Dieser Betrag steht für Investitionen zur Verfügung. Im Vermögenshaushalt wurden umfangreiche Investitionen vorgesehen, so insbesondere für den Umbau des Pfarrstadels, den Neubau des Kindergartens, die Dorferneuerung, sowie für Maßnahmen an der Wasserversorgungsanlage. Trotz der hohen Investitionen ist eine Kreditaufnahme nicht erforderlich. Die Finanzierung kann über die Rücklage erfolgen, die aber deutlich schrumpfen wird.

Kostenbeteiligung der Gemeinde beim Wegebau

Eine schwierige Entscheidung hatte der Gemeinderat hinsichtlich der Kostenbeteiligung beim Wegebau zu treffen. Im Rahmen des vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens sollen vor allem im Außenbereich Straßen zur Erschließung von Weilern und Einöden ausgebaut werden. Von den Kosten sind 34,4 % nicht durch Zuschüsse seitens der Direktion für Ländliche Entwicklung gedeckt. Diese Kosten müssen von den Beteiligten getragen werden, soweit sie nicht von der Gemeinde aufgebracht werden. Nach einer ausführlichen Diskussion beschloß der Gemeinderat, 24,4 % zu tragen. Demnach müssen 10 % der Kosten von den Anliegern getragen werden.

Konzessionsabgabe

Beschlossen wurde vom Gemeinderat, die Konzessionsabgabe künftig wieder in voller Höhe zu erheben.

Abwassergebühr

Neu festgesetzt wurde die Gebühr für die Einleitung von Abwasser in die gemeindliche Kanalisation. Nach der Gebührenkalkulation für 1994 errechnet sich eine kostendeckende Gebühr pro m³ von 2,92 DM. Mit der jetzigen Gebühr von 1,80 DM pro m³ ist diese damit bei weitem nicht kostendeckend. Zudem ist noch zu befürchten, daß künftig eine kostendeckende Gebühr noch höher ausfallen wird, weil eine Kanalfernsehuntersuchung und in Kürze eine Klärschlammabfuhr erforderlich sein wird.

Der Gemeinderat einigte sich darauf, die Abwassergebühr zum 01.01.1996 auf 2,20 DM je m³ Abwasser festzulegen.

Kindergartenneubau

Der Planungsauftrag für den Neubau des Kindergartens wurde an Herrn Architekten Manfred Heiss, Neumarkt-Sankt Veit vergeben. Zwar ist nach wie vor geplant, den Kindergarten in Fertigbauweise zu errichten. Ohne Betreuung durch einen Architekten kann diese Maßnahme jedoch auch insbesondere im Hinblick auf das Zuwendungsverfahren nicht durchgeführt werden.

DER BIENENZUCHTVEREIN STELLT SICH VOR

Der Bienenzuchtverein Lohkirchen war lange Zeit mit dem Obst- und Gartenbauverein Lohkirchen und mit dem Bienenzuchtverein Oberbergkirchen verbunden. Im Mai 1948 wurde der Bienenzuchtverein Lohkirchen neu gegründet. Die Gründungsmitglieder waren Xaver Auer, Josef Gaspar, Bartolomäus Heizinger und Jakob Wagner. Bis zum Jahre 1964 erlebte der Bienenzuchtverein einen großen Aufschwung und erreichte 31 Mitglieder.

Im Februar 1986 wurde die Vorstandschaft des Bienenzuchtvereins Lohkirchen wieder neu gewählt. Als 1. Vorstand und Kassier wurden Xaver Auer und Hans Bondl bestätigt. Zum 2. Vorstand wählte die Versammlung Theo Praßl und Schriftführer wurde Anne Misthilger. Ging die Mitgliederzahl in den letzten Jahren auf neun zurück, so kam jetzt wieder neuer Schwung in den Verein, Theo Praßl machte sich die Nachwuchsförderung zur Aufgabe. Trotz des Abgangs von 10 Mitgliedern durch Wegzug, Aufgabe der Bienenzucht oder Ableben erreichte der Bienenzuchtverein Lohkirchen bis zum Jahr 1995 33 Mitglieder. Dies ist umso erfreulicher, da landesweit wegen Überalterung und dem Auftreten von neuen Bienenkrankheiten ein starker Rückgang zu verzeichnen ist.

Besonders aktiv sind die Lohkirchner Imker auf Kreisebene. So waren sie aktiv beim Bau und dem späteren Anbau des Bienenzentrums Aham beteiligt. Theo Praßl wurde für seine Leistungen beim Verbandstag in Mühldorf mit der Prof. Dr. Ludwig Ambruster Medaille geehrt. Ein weiterer Höhepunkt für den Bienenzuchtverein war die Stiftung mit der Einweihung eines massiven Stammtisches aus Eiche für das Bienenzentrum Aham.

1988 waren Lohkirchens Imker Pate bei der 100-Jahr-Feier des Bienenzuchtvereins Mühldorf. Im Jahr 1990 ließ der Bienenzuchtverein Lohkirchen eine stattliche Kerze aus reinem Bienenwachs anfertigen. Im Rahmen der 1200-Jahr-Feier wurde die Kerze geweiht und in der Pfarrkirche Lohkirchen aufgestellt. Beim Verbandstag in Laufen wurde Xaver Auer für seine Verdienste um die Bienenzucht mit der Prof. Dr. Ambruster Medaille geehrt. 1991 bestellte die Landesanstalt für Bienenzucht in Erlangen Theo Praßl als Fachwart für Bienenzucht. Im selben Jahr wählte die Delegiertenversammlung des Kreisverbandes Mühldorf/Altötting Theo Praßl zum Zuchtobmann.

1993 wurde Theo Praßl von der Versammlung des Bienenzuchtvereins Lohkirchen zum 1. Vorstand und Josefine Obermeier zum 2. Vorstand gewählt. Hans Bondl und Anni Misthilger wurden als Kassier und Schriftführer bestätigt. Xaver Auer wurde zum Ehrenvorstand ernannt. Die Deligiertenversammlung des Kreisverbandes Mühldorf/Altötting wählte 1993 Theo Praßl zum 2. Kreisvorsitzenden.

(Bericht: Theo Praßl)

Gemeinde

Schönberg

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 21.06.1995

Bauanträge

Das gemeindliche Einvernehmen wurde folgenden Bauanträgen erteilt:

- Raiffeisenbank Neumarkt-Sankt Veit über eine Bauvoranfrage für den Abbruch der bestehenden Bankfiliale mit Lagerhaus und Ersatzbau einer Bankfiliale mit Wohnungen;
- Angermeier Anneliese und Max über den Neubau eines Zweifamilienwohnhauses mit Garage in der Fichtenstraße 4;
- Schiller Josef und Anneliese sowie Schiller Claudia über den Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage in der Hofmark 15

Stellungnahme zur Erteilung einer Erlaubnis nach dem Denkmalschutzgesetz zum Abbruch eines Wohnhauses in der Hofmark durch Frau Berkholz

Der Gemeinderat hat dem Antrag von Frau Berkholz zum Abbruch eines Wohnhauses für die Erlaubnis nach dem Denkmalschutz zugestimmt.

Haushaltsplan 1995

Der Verwaltungshaushalt schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 1.401.600,00 DM, der Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 819.900,00 DM. Kreditaufnahmen sind für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 1995 nicht vorgesehen. Die Hebesätze für die Gemeindesteuern bleiben wie im vorherigen Jahr bei der Grundsteuer A auf 450 %, bei der Grundsteuer B bei 360 % und bei der Gewerbesteuer bei 330 %. Die wichtigsten Einnahmequellen des Verwaltungshaushaltes sind Grundsteuer A mit 120.000,00 DM, Grundsteuer B mit 32.000,00 DM, Gewerbesteuer mit 81.000,00 DM, der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer mit 361.000,00 DM, die Schlüsselzuweisungen mit 393.000,00 DM. In den Ausgaben schlagen die neu eingeführte Solidarumlage in Höhe von 40.000,00 DM, die Kreisumlage in Höhe von 346.800,00 DM und die Umlage an die Verwaltungsgemeinschaft in Höhe von 132.300,00 DM zu Buche. Die Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt beträgt

134.100,00 DM. Im Vermögenshaushalt sind folgende Ausgaben vorgesehen: 5.000,00 DM für die Feuerwehr für die Anschaffung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens, 10.000,00 DM als Zuschuß an die Kirchenrenovierung Ellwichtern, 3.000,00 DM für die Beschaffung von Sachen für den Kindergarten, 100.000,00 DM für Erneuerungsvorhaben an den Straßen, 2. Ausbaustufe der Straße in Oberlerch, Abschlußarbeiten in Höhe von 30.000,00 DM beim Bauhof. Wichtigste Maßnahme 1995 ist die Errichtung des Wasserspeichers mit Maschinenraum. Hierfür sind Kosten in Höhe von 500.000,00 DM angesetzt. Zu Buche schlägt auch noch der geplante Umbau des Dachgeschosses in der Gemeindewohnung in Höhe von 50.000,00 DM.

Erfreulich ist, daß die vorgesehenen Investitionen aus eigenen Mitteln aufgebracht werden können.

Der Gemeinderat Schönberg konnte dem Haushaltsplan in der vorgesehenen Fassung zustimmen.

Wasserversorgung;
Einrichtung Maschinenraum

Der Gemeinderat hat die Arbeiten für das Verputzen des Maschinenraumes sowie die Estricharbeiten vergeben. Vom 2. Bürgermeister Brams werden Angebote für die Schächte für eine Enteisungsanlage eingeholt.

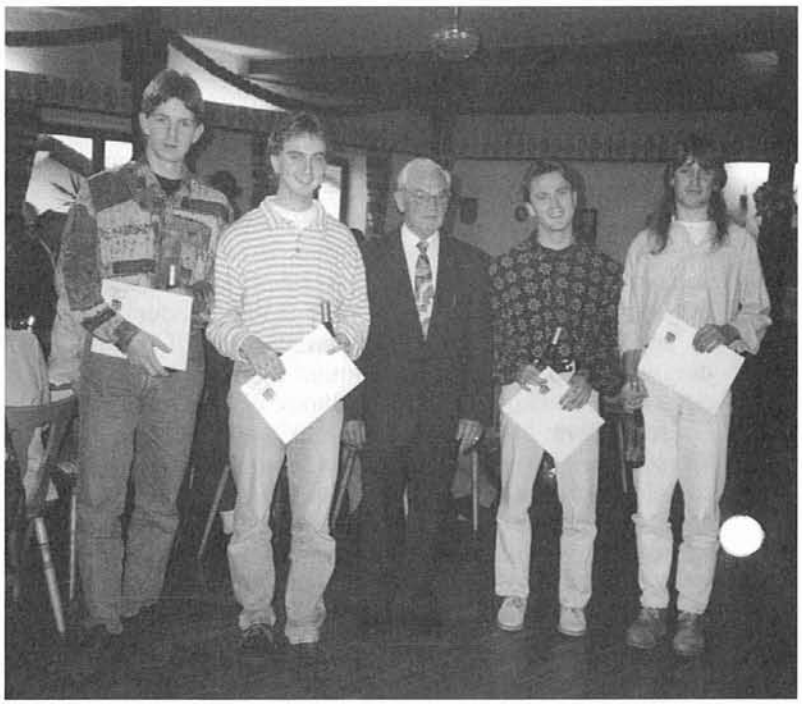
BÜRGERVERSAMMLUNG SCHÖNBERG

An der Bürgerversammlung im Gasthaus Lauerer beteiligten sich rund hundert Bürger. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Otto Senftl gedachten die Teilnehmer vierzehn im vergangenen Jahr verstorbener Mitbürger. Aus der Statistik der Gemeinde konnte der Bürgermeister folgende Tatsachen berichten: In der Gemeinde wohnen 982 Personen, das sind 25 weniger als im Vorjahr. Ihren Hauptwohnsitz haben in Schönberg 938 personen, 44 sind mit zweitem Wohnsitz hier gemeldet. 122 Bürger sind älter als 65 Jahre. 445 Einwohner sind lohnsteuerpflichtig. Röm.-kath. sind 871 Personen, evangelisch 23 und andere 44. Im abgelaufenen Jahr gab es 13 Geburten, 4 Eheschließungen und 14 Sterbefälle. Als wichtigste Beschlüsse verabschiedete der Gemeinderat in seinen 12 Sitzungen die wasserrechtliche Genehmigung zum Brunnenbau, die Vorauszahlungssatzung zur Wasserversorgung und die Ausschreibungen zu allen Baumaßnahmen. Fertiggestellt konnten 1994 werden der Bau des Wertstoffhofes, der Anbau des Bauhofes und der Tiefbrunnen. Begonnen wurden der Bau des Wasserspeichers und der Leitungsbau. Im Schulhaus waren umfangreiche Renovierungsarbeiten notwendig. Die Vorauszahlungsleistungen und hohe Eigenleistung führten dazu, daß alle Investitionen ohne Darlehensaufnahme durchgeführt werden konnten.

Zur Stärkung der Eigenleistung kaufte die Gemeinde einen Unimog, einen Schneepflug, ein Bohrgerät, einen Teerschneider und einen Tandemtiefladder. Wegen widriger Witterungsverhältnisse und Arbeitsüberlastung mußten die Straßenbaumaßnahmen in Oberlerch und Unterpurtzloh zurückgestellt werden. Auch der Bau des Maschinenhauses konnte nicht mehr abgeschlossen werden.

In diesem Jahr konnten alle begonnenen Baumaßnahmen erfolgreich weitergeführt werden, so daß mit der Inbetriebnahme der Wasserversorgung gegen Ende des Jahres zu rechnen ist. Einen detaillierten Kassenbericht gab Gemeindesekretär Franz Weyerer. Das Haushaltsjahr 1994 konnte in Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt mit 1.358.624,00 DM und im Vermögenshaushalt mit 1.460.947,00 DM abgeglichen werden. Die Positionen wurden einzeln aufgeführt, so daß sich alle ein klares Bild von den Finanzen der Gemeinde machen konnten. Hervorzuheben ist, daß das aus dem Grundstückskauf für die Siedlung aufgenommene Darlehen in Höhe von 200.000,00 DM getilgt werden konnte. Damit hatte die Gemeinde zum Jahresschluß keine Schulden.

Nach den beiden Berichten ehrte der Bürgermeister vier junge Gemeindebürger für ihre hervorragenden Schulabschlüsse. Ein Geldgeschenk erhielten Christian Bichlmaier für den Abschluß als Bauzeichner, Marco Bichlmaier für den Abschluß als Bankkaufmann, Franz Xaver Hargasser für den Realschulabschluß und Markus Huber für den Abschluß als Werkzeugmechaniker.



In der Diskussion erläuterte der Bürgermeister die Arbeiten und die Finanzierung der Wasserversorgung. Ulrich Loipfinger sprach die Planung für einen Kinderspielplatz in der Siedlung an.

Mit dem Dank an die Bürger für die gute Zahlungsmoral und an den Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit schloß der Bürgermeister die harmonische Versammlung.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

BESUCH IM KINDERGARTEN

Anläßlich der einjährigen Geschäftsübernahme besuchten die Bäckereheleute Bärbl und Toni Jung den Kindergarten, um den Kleinen eine Freude zu bereiten. Sie überreichten den Kindern Stofftaschen für ihre Brotzeit. Dazu gehörten auch Farben, mit denen die Kleinen die Motive auf den Taschen farbig gestalten können. Mit strahlenden Gesichtern nahmen die Kinder die Geschenke in Empfang. Im Namen der Zöglinge dankten Martha Waldinger und Anneliese Huber für die Geschenke.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

ORTSMEISTERSCHAFT DER STOCKSCHÜTZEN

Zum sechsten Mal veranstaltete die Stockschützenabteilung die Ortsmeisterschaft. Neun Mannschaften der Ortsvereine bewarben sich um den Wanderpokal. In hervorragender Organisation wurden in zwei Gruppen die Finalgegner ermittelt. In der Vormittagsrunde konnte sich der Sportverein mit 9:3 Punkten vor den Johannesschützen mit 8:4 Punkten behaupten, gefolgt vom Gemeinderat und der KSK. In der Nachmittagsrunde setzte sich der Stammtisch Kai gegen die Reservisten durch. Auf den weiteren Plätzen folgten die Feuerwehr Schönberg, die Landjugend und die Feuerwehr Aspertsham. Mit einem klaren 2:0 konnte sich der Sportverein unter der Führung seines Moars Peter Lohr die Titelverteidigung sichern.
Auf der Terrasse des fast fertiggestellten Vereinsheimes konnte SV Vorstand Max Schnablinger zur Siegerehrung besonders die beiden Bürgermeister Otto Senftl und August Brams begrüßen. Sein Dank galt den Organisatoren Josef Bock und Michael Moosner, die bisher alle Dorfmeisterschaften ausgerichtet haben. Erfreut zeigte sich der Vorstand, daß die Frauen der Stockschützen den ganzen Tag über die zahlreichen Gäste mit Grillspezialitäten und Kuchen versorgt hatten. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

EIN STÜCK LEBENSQUALITÄT VERLOREN

Die Deutsche Post AG zieht sich aus Schönberg zurück. Obwohl es bisher nicht gelungen ist, eine Agentur einzurichten, wurde der Beschluß vollzogen. Die ersten Schritte zu dieser Maßnahme waren die mehrmaligen Verkürzungen der Amtzeiten bei der Poststelle. Damit geht für die Bewohner der Gemeinde Schönberg ein Stück Lebensqualität verloren. Am 30. Juni 95 wird zum letzten Mal Schönberg von der Post angefahren. Nachher werden die beiden Postgänge zusammengelegt und vom Postamt Neumarkt-Sankt Veit bedient. Die beiden Postkästen in Schönberg und Aspertsham sind dann die einzigen postalischen Verbindungen zur Außenwelt. Es sei denn ein Bürger wartet am Straßenrand bis der Postbote vorbeikommt.

Wer von seinem Postsparbuch Geld abheben möchte, muß eben nach Neumarkt fahren. Als einziges ist den Schönbergern vom Monopolunternehmen Post AG die Zustellung geblieben. Die beiden Postbediensteten Leonhard Huber und Marianne Loipfinger werden an das Postamt Neumarkt versetzt, aber weiterhin Schönberg betreuen.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

LEISTUNGSPRÜFUNG BEI DER ASPERTSHAMER FEUERWEHR

Die neue Führung der Aspertshamer Feuerwehr setzt die gute Ausbildungsarbeit mit frischem Schwung fort. Kommandant Lorenz Bauer hat seit seinem Amtsantritt vor sechs Wochen in elf Übungstagen zwei Löschgruppen auf die Leistungsprüfung vorbereitet. Sie stellten sich der Juri, die aus den Kreisbrandmeistern Wimbauer, Rawitzer und Uhl bestand. Unter den Teilnehmern bewarben sich fünf junge Kandidaten um das bronzene, vier um das silberne und acht um verschiedene Stufen des goldenen Leistungsabzeichens. Alle bewiesen die perfekte Handhabung des gut gepflegten Löschgerätes, so daß in der vorgeschriebenen Zeit die geforderten Leistungen aufgebaut werden konnten und die Löscharbeit durchgeführt wurde.

In der anschließenden Besprechung im Gasthaus Lauerer zeigte sich KBM Wimbauer beeindruckt von der guten Ausbildungsarbeit der Wehr, die den Generationswechsel reibungslos vollziehen konnte. Bürgermeister Otto Senftl lobte die Arbeit der neuen Führung, die in bewährter Tradition zum Wohl der Allgemeinheit ihren Dienst versieht.

Nach der Überreichung der Leistungsabzeichen wurde bei einem gemeinsamen Mahl in froher Runde und guter Kameradschaft die bestandene Prüfung gefeiert.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

GEDÄCHTNISSPIEL FÜR HERMANN SCHILLER

Zu einem Gedächtnisspiel für ihren tödlich verunglückten Abteilungsleiter Hermann Schiller trafen sich die Mannschaften des Sportvereines und der Reservisten. Vor dem Wettkampf versammelten sich die Spieler zum stillen Gedenken am Grab.

Rechtzeitig zum Saisonbeginn konnte Helmut Kapser anläßlich des einjährigen Bestehens seiner Firma den Reservisten die neuen Dressen übergeben. KSK Vorstand dankte dem Jungunternehmer für seine großzügige Spende.

Anschließend entwickelte sich auf dem Sportplatz unter Leitung von Schiedsrichter Josef Loipfinger ein interessantes Spiel. In der ersten Halbzeit stellte der Sportverein seine Routine unter Beweis und ging mit 2:0 in Führung. Im zweiten Spielabschnitt gelang den Reservisten der Ausgleich. Doch knapp vor Spielende entschied die Mannschaft des Sportvereins mit ihrem dritten Tor das Spiel für sich.

Beim gemeinsamen Mahl im Gasthaus Esterl lobte der KSK Vorstand die faire Spielweise. In gemütlicher Runde klang die sportliche Veranstaltung aus.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

Gemeinde

Zangberg

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 24.05.1995

Schulhausbau;
Vergabe der Arbeiten "Landschaftsgärtnerische Arbeiten und Wegebau" und Außensportanlagen

Die Arbeiten "Landschaftsgärtnerische Arbeiten und Wegebau" beim Schulhaus Zangberg wurden an den günstigsten Anbieter, die Firma Rundbuchner aus Neumarkt-Sankt Veit, die Arbeiten für die Außensportanlagen an den günstigsten Anbieter, die Firma Weindl aus Bodenkirchen vergeben.

Schulhausbau; Übergang zur Mehrzweckhalle

Dem Gemeinderat wurden hierzu die Planungen für einen Übergang von der Schule zur Mehrzweckhalle sowie der Plan der Außenanlagen einschließlich dem vorgesehenen Pflaster von Bürgermeister Märkl und Architekt Heiss erläutert. U. a. schlugen sie vor, den Übergang zum Pausenhof als Abgrenzung mit einem Gitter zu versehen, das, z. B. mit Efeu, begrünt wird. Außerdem befürwortete Bürgermeister Märkl die Errichtung eines Kupferdaches, da ein Glasdach sehr pflegeaufwendig ist.

Der Bauausführung entsprechend den Erläuterungen von Bürgermeister Märkl und Architekt Heiss stimmte der Gemeinderat zu.

Dorferneuerung; Vergabe der Arbeiten für die Gestaltung des Bereichs vor der Schule und der Mehrzweckhalle

Zugestimmt hat der Gemeinderat der Auftragserteilung an die Firma Müller, Mühldorf a. Inn, für die Arbeiten zur Gestaltung des Platzes vor der Schule und der Mehrzweckhalle .

Dorferneuerung;
Genehmigung des Vertrages TG/Zettler

Genehmigt hat der Gemeinderat den Vertrag zwischen dem Verband für Ländliche Entwicklung und der Gemeinde Zangberg sowie dem Planungsbüro Dr. Zettler. Das Büro Zettler wird im Rahmen dieses Vertrages die Arbeiten für die Neugestaltung des Platzes vor der Schule und der Mehrzweckhalle überwachen und kontrollieren. Die Ausschreibung wurde bereits durchgeführt.

Bauanträge:
Folgenden Bauanträgen hat der Gemeinderat zugestimmt:

- Neubau eines Wohnhauses von Max Geisberger in Kaps;
- Geländeauffüllung von Ludwig Reichl in Stegham;
- Errichtung eines Satteldaches über der Garage von Georg Zangl, Zangberg;

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 22.06.1995

Bauanträge

Den Bauantrag von Frau und Herrn Stauber nahm der Gemeinderat zur Kenntnis. Da er den Festsetzungen des Bebauungsplanes entspricht, kann eine Freistellung befürwortet werden.

Dem Bauantrag von Sehorz Andrea und Peter auf den Neubau einer Doppelhaushälfte mit Garage wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Bebauungsplan "Ortsmitte" und Bebauungspläne "Unteres Feld I" sowie "Unteres Feld II", jeweils Deckblatt Nr. 2

Der Gemeinderat hat den Satzungsbeschluß über diese Bebauungspläne gefaßt.

Kauf eines Feuerwehrautos (Aufbau)

Der Gemeinderat hat dem Kauf des Aufbaus von der Firma Ziegler für das Feuerwehrauto zugestimmt.

Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung

Beschlossen hat der Gemeinderat, daß die beitragspflichtige Grundstücksfläche bei Grundstücken in unbeplanten Gebieten von über 1.500 m² Fläche auf das dreifache der beitragspflichtigen Geschoßfläche, mindestens jedoch 1.500 m² begrenzt wird. Dieser Beschluß war notwendig, da eine Flächenbegrenzung bereits ab 1.000 m², wie sie in der am 15.09.1994 stattgefundenen Sitzung beschlossen wurde, rechtlich bedenklich ist. Nachdem auch die später erlassene Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung eine Grundstücksflächenbegrenzung erst ab 1.500 m² enthält, ist es sinnvoll die Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung an die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung anzupassen, um bei beiden Satzungen die gleiche Regelung zu haben.

Dorferneuerung; Pflanzaktion

Der Gemeinderat hat der Pflanzaktion, die die Teilnehmergemeinschaft bereits beschlossen hat, zugestimmt.

Geschwindigkeitsbeschränkung und Überholverbot an der Staatsstraße 2091;
Ergebnis der großen Verkehrsschau

Der Gemeinderat gab sich mit dem Ergebnis der Verkehrsschau bezüglich einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h auf der Staatsstraße 2091 nicht zufrieden. Vielmehr wurde die Verwaltung beauftragt, nochmals an die zuständigen Behörden heranzutreten, um eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 60 km/h und ein Überholverbot in dem Bereich Zelger Berg/Klosterpark zu erreichen. Außerdem soll mit den zuständigen Behörden nochmals Verbindung aufgenommen werden bezüglich der Einmündungssituation von der Staatsstraße 2054 in die Staatsstraße 2091. Schließlich hat sich der Gemeinderat auch daraufhin geeinigt, in den Baugebieten Zelger Berg und Unteres Feld Schilder mit "Freiwillig 30" anzubringen.

DORFERNEUERUNG ZANGBERG

In diesem Herbst findet in Zangberg eine gemeinsame Pflanzaktion im Rahmen der Dorferneuerung statt. Alle Grundstückseigentümer im Dorferneuerungsgebiet Zangberg haben damit die Möglichkeit, durch Neu- oder Umgestaltung der Gärten und Höfe mit heimischen und dorftypischen Pflanzen den Dorfbereich zu verschönern.

Falls Sie sich an unserer Aktion beteiligen wollen, sind die Anträge (Pflanzliste) in der Gemeindekanzlei in Zangberg oder im Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Telefon 08637/851 abzuholen und bis zum 14. Juli 1995 dort wieder abzugeben.

Das Pflanzmaterial wird mit 75% durch die Direktion für Ländliche Entwicklung München bezuschußt !

Der Antragsteller wird auf Wunsch durch einen Fachmann der Direktion für Ländliche Entwicklung Müchen kostenlos für die Pflanzaktion beraten.

EINWEIHUNG DES NEUEN SCHULHAUSES

Mit Hochdruck laufen derzeit noch die Bauarbeiten um das Schulhaus der Gemeinde Zangberg. In Kürze werden diese Arbeiten weitgehend abgeschlossen sein. Noch in diesem Schuljahr soll deshalb das neue Schulgebäude eingeweiht und damit offiziell seiner Bestimmung übergeben werden. Bezogen werden konnte das Schulhaus bereits zum Schuljahresbeginn 1994/95, zum 13.09.1994, nachdem das Gebäude in einer Rekordbauzeit von 14 Monaten errichtet wurde. Mit der Einweihung steht der Gemeinde nun ein gedenkwürdiger Tag ins Haus. Die Einweihung findet statt am

Sonntag, 16. Juli 1995

mit folgendem Programm:

9.00 Uhr	Gottesdienst in der Klosterkirche
ca. 10.15 Uhr	Weihe der neuen Schule und der Kreuze, anschließend Darbietungen der Schüler und der Klassen in der Mehrzweckhalle
ca. 11.15 Uhr	Festakt mit Ansprachen in der Mehrzweckhalle
anschließend bis 17.00 Uhr	Tag der offenen Tür; es besteht die Möglichkeit, das neue Schulhaus zu besichtigen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein. Nachmittags wartet der Elternbeirat mit Kaffee und Kuchen auf.

Die gesamte Bevölkerung ist zu dieser Einweihung eingeladen. Die Gemeinde hofft, daß viele diesen großen Tag mit der Gemeinde mitfeiern werden.

EHRUNG VON FRAU EVA MARIA MAIER FÜR HERVORRAGENDE SCHULISCHE LEISTUNGEN

In der Gemeinderatssitzung im Mai konnte Bürgermeister Franz Märkl Frau Eva Maria Maier aus der Atzginger Straße begrüßen. Frau Maier hatte ihre Ausbildung zur Bankkauffrau mit dem hervorragendem Notendurchschnitt von 1,4 beendet. Dafür sprach ihr der Erste Bürgermeister Lob und Anerkennung aus und überreichte ihr eine Urkunde und ein kleines Geschenk.

KONZERT DER SING- UND MUSIKSCHULE DER STADT. WALDKRAIBURG

Ein musikalisches Großereignis war das Konzert der Sing- und Musikschule der Stadt Waldkraiburg in der Zangberger Mehrzweckhalle. Der Grund dafür, daß die Musikschule der größten Stadt im Landkreis in eine der kleinsten Gemeinden ging, war ein mehrfacher. Künftig will sich der Musikernachwusch auch in den Außengemeinden hören lassen, wo auch ihre Schüler beheimatet sind. Und der Anfang dazu wurde in Zangberg gemacht. Hierzu bot sich die schöne Mehrzweckhalle als idealer Veranstaltungsort an. Die Halle war mit 150 jungen Musikern und Sängern sowie mit gut 300 Zuhörern sehr gut besucht. Der Leiter der Musikschule begrüßte besonders Bürgermeister Franz Märkl und dankte ihm für die kostenlose Überlassung der Halle.

Mit Hingabe und schon beachtlichem Können spielte das Kindergitarrenensemble.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

AUSSENANLAGEN DER NEUEN SCHULE

In den Pfingstferien begannen die Arbeiten an den Außenanlagen vor der neuen Schule, hier beaufsichtigt und unterstützt von 2. Bürgermeister Sebastian Huber und Gemeinderatsmitglied Engelbert Hackner (2. und 3. v. l.).

Insgesamt drei Firmen sind an der Erstellung der Pflaster- und Erdarbeiten beteiligt. Wie beim Schul-

hausbau selbst ist auch hier der Termindruck groß, sollen die Arbeiten im wesentlichen doch bis zum Beginn der großen Ferien abgeschlossen sein.

(Bericht und Fotos: Günther Thalhammer)

GEBURTSTAG DES ALTBÜRGERMEISTERS

Aus Anlaß des 65. Geburtstages von Nikolaus Asenbeck (im Bild rechts), marschierten die Oberbergkirchner Musikanten mit 20 Musikerinnen und Musikanten in Herrenteisenbach auf und spielten ihrem Mitglied ein Ständchen. Bei einer zünftigen Brotzeit in der guten Stube auf dem Hof des Zangberger Ehrenbürgers und Altbürgermeisters wurde dann der Geburtstagsjubilar fest gefeiert.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Anzeigenmarkt

Zimmerei Erwin Greimel

Innenausbau - Balkone - Wandverkleidungen
84573 Schönberg, Winkelmühl 1, Tel. 08639/1881

MICHA'S GETRÄNKEKELLER

Siedlungsweg 4, 84564 Oberbergkirchen,
Tel. 08637/7134, Inhaberin: Michaela Maierhofer
Fahren auch Heimdienst

Mittagstisch zur Firmung im Gasthaus Esterl

Mittagstisch im Gasthaus Esterl, Schönberg, am Tag der Firmung, den 14.07.1995. Telefonische Anmeldung wird erwünscht unter 08637/277.

Computer / Zubehör

Verkauf und Beratung nach Vereinbarung
Hörl G., Lerch 16, 84573 Schönberg
Tel: 08637/7267

Änderung der Geschäftszeiten der Raiffeisenbank Oberbergkirchen

Die Raiffeisenbank Oberbergkirchen ändert ihre Geschäftszeiten. Ab 01.07.1995 gelten folgende neue Schalteröffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:
8.00 - 12.00 Uhr, 13.00 bis 16.30 Uhr

Mittwoch:
8.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 16.00 Uhr

Sommerfest der Altenpension Schloß Geldern

Am 01. Juli 95, ab 14.00 Uhr, veranstaltet die Altenpension Schloß Geldern für Ihre Bewohner das Sommerfest 95, mit Musik, Kaffee und Kuchen, Brotzeit und Getränke.
Alle Zangberger und alle Interessierten sind herzlich willkommen. Es besteht die Möglichkeit zur Besichtigung und Tibor zeigt uns eine kleine Zaubershow. Viel Spaß !

Herausgeber:
Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen
Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft
Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen,
Telefon 08637/851

Was ist los im Juli?

Oberbergkirchen

01.07. Sa. Hallenfest in Loipfing, FFW Oberbergkirchen

04.07. Di.,
05.07. Mi. und
06.07. Do. Einzelmeisterschaften der Stockschützen des SVO in Aubenham

06.07. Do. Stammtisch der Frauenrunde, 20.00 Uhr, Gasthaus Schmidwirt

09.07. So. JU - Sommerfest, Betonwerk Lantenhammer

10.07. Mo.,
11.07. Di. und
12.07. Mi. Gemeindemeisterschaften der Stockschützen in Aubenham

11.07. Di. Seniorentreff, 14.00 Uhr, Gasthaus Meisterwirt

14.07. Fr. Firmung in Lohkirchen

14.07. Fr. Endkampf der Gemeindemeisterschaften in Aubenham mit gemütlichem Ausklang

15.07. Sa. Sommernachtsfest der SVO-Fußballabteilung

15.07. Sa. Tennismeisterschaften

16.07. So. Tennismeisterschaften

16.07. So. Schützenverein A u. E. beteiligt sich an der Fahnenweihe in Seifriedswörth Treffen: 8.15 Uhr beim Meisterwirt

21.07. Fr. Jugendturnier im Mannschaftsschießen in Aubenham um 17.30 Uhr, Ausrichter SVO

22.07. Sa. Jubiläumswettkämpfe zum 20-jähr. Gründungsfest der SVO Stockschützenabteilung mit internationalem Weitschießturnier und Mannschaftswettkämpfen, ab 19.00 Uhr Siegerehrungen und Sommernachtsfest

23.07. So. Feldgottesdienst um 10.00 Uhr in Aubenham zum 20-jähr. Gründungsfest der SVO Stockschützen und Gedenken an verstorbenes Mitglied. Anschließend Mittagstisch und Ehrungen

29.07. Sa. Sommerfest der Oberbergkirchner Musikanten in Haid

Zangberg

01.07. Sa. Sommerfest 95 Schloß Geldern, Beginn 14.00 Uhr

09.07. So. Schleiferlturnier der Tennisabteilung des SpVgg Zangberg für gemischte Doppel, Beginn 13.00 Uhr

15.07. Sa. Turnier der AH in Ulbering

15.07. Sa. Grillfest der FFW mit Wettbewerben und einer Bar, Beginn 16.00 Uhr, ab 20.00 Uhr Musik und Tanzmöglichkeit

16.07. So. Einweihung des neuen Schulhauses, Beginn 9.00 Uhr

29.07. Sa. CSU-Grillfest in Atzging

Schönberg

02.07. So. Kindergartenfest mit Tombola, ab 11.30 Uhr Mittagstisch am Gemeindeamt, nachm. Kaffee und Kuchen, Kindertheater ab 16.00 Uhr im Pfarrheim

07.07. Fr. Radltour der Katholischen Landjugend nach Gantenham

07.07. Fr. Sommerfest des Stammtisches Kai

08.07. Sa. Ausflug der KSK nach Berchtesgaden, Abfahrt 6.30 Uhr, Anmeldung bitte bei Vorstand Josef Gebler, Tel. 08637/244

15.07. Sa. Schulfest d. Schulverbandes Schönberg

16.07. So. Spiel ohne Grenzen der KLJB, Sportpl.

30.07. So. Dorffest der Ortsvereine

Lohkirchen

02.07. So. Böllerschützentreffen in Würzburg

03.07. Mo. -

07.07. Fr. Ausstellung des Bienenzuchtvereins Lohkirchen; Info über die Bienenhaltung und den Produkten aus dem Bienenvolk

06.07. Do. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe, 9.00 - 11.00 Uhr im Feuerwehrheim

11.07. Di. Essen der Jagdgenossenschaft für die Frauen, Gasthaus Eder, 19.30 Uhr

14.07. Fr. Walddisco der Krieger- und Soldatenkameradschaft, 20.00 Uhr beim "Lutschn-Anwesen"

14.07. Fr. Firmung in Lohkirchen

16.07. So. Waldfest der KSK beim "Lutschn-Anwesen"

16.07. So. Schützenfahnenweihe in Seifriedswörth

20.07. Do. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe, 9.00 - 11.00 Uhr im Feuerwehrheim

29.07. Sa. Weinfest der Eichenlaubschützen, Gasthaus Eder, Habersam

Postwurfsendung

Freiw. Feuerwehr Oberbergkirchen

Samstag, den 1. Juli 1995

SOMMERFEST

in der Niedermeierhalle, Loipfing

ab 18.00 Uhr Spezialitäten vom Grill · Kaffee und Kuchen · Barbetrieb ·

Stimmungsmusik mit den

„Bavarian Tops"

Es ladet herzlich ein **DIE VORSTANDSCHAFT**